

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 22

Rubrik: Briefwechsel für alle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hier muß ich noch auf einen Hauptfehler, der beim Grundiren gewöhnlich begangen wird, aufmerksam machen. Man läßt nämlich einen neuen Kasten oft durch einen Lehrlingen oder sonst einen untergeordneten Arbeiter grundiren; diese geben zu wenig Obacht, daß alle die vielen Stiftenlöcher oder vielmehr die Köpfe der eingesenkten Stiften nicht grundirt werden; somit hält der Kitt an diesen Stellen nicht und bekommt schon nach einigen Monaten Erhöhungen, was nicht gut ausfieht. Auch muß ein Kasten zweimal matt grundirt und bei jedem Anstrich gut abgestäubt werden, sonst geben die etwaigen Feilen-späne beim Schleifen Kratze. B. Reiz, Maler, Basel.

Auf Frage 41. Asbestfabrikate liefert die Asbest-waarenfabrik Weidmann in Rapperswil.

Auf Frage 60. Betreffend Lieferung von Jägerhörnern wenden Sie sich an J. Forrer in Wald (St. Zürich).

Auf Frage 61. Alle Sorten gedrehter Holzwaaren sind billigst zu beziehen bei S. Berger, Drechsler, Niederbuchfitten, der mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten wünscht.

Auf Frage 61. Polirte und rohe Drechslerwaaren, Magazinarbeit jeder Art, liefert zu billigsten Preisen die mechan. Spezialitäten-Werkstätte J. Spaar-Logger, Drechsler und Schreiner, in Logwyl (Station Langenthal).

Auf Frage 61. Rohe Drechslerwaaren, z. B. Fleisch-teller, Melkstühle, Gärtnerhaufelstiele, Waldsägehefte, Steinfässer u. dergl. werden billigst geliefert (und zwar saubere Arbeit und von Holz nach Wunsch) von Hs. Ulrich Rindlisbacher, Drechsler, bei'r Station Konolfingen (St. Bern).

Auf Frage 61. Fleischsteller von weißem Ahornholz, von 20 bis auf 50 Cm. Durchmesser und 3 bis 5 Cm. Dicke, liefern billigst Gebr. Deschwanden, Drechsler, Stans.

Auf Frage 61. Rohe Drechslerwaaren jeder Art liefert J. Born, Drechsler, in Niederbipp (St. Bern).

Auf Frage 61. Rohe Drechslerwaaren, Laden-Artikel (Fleischsteller, Wallhölzer, Weinähnen) als Spezialität liefert J. Weidmann, mechan. Holzdrechserei Mlingen bei Embrach.

Auf Frage 62. Betreffend fraglicher Drahtseilrollen wenden Sie sich an C. Borner u. Cie. in Rorschach.

Auf Frage 66. Habe 2 Wasserrad-Rosetten, 6theilig, mit 52,1 Mm. Durchmesser Bohrung, so gut wie neu, eventuell mit Keil und Schrauben, sehr billig zu verkaufen.

B. Schädler, Mühlebauer, in Baar (St. Zug).

Auf Frage 67. Weiße Politur wird angefeht, indem weißer Schellack in bestem Weingeist aufgelöst wird.

J. Weidmann in Mlingen.

Auf Frage 70. Geschweißte Stahlriestern und Pflug-schaaren (Stählerne) sind in verschiedenen Façonnen zu haben bei Balthasar Schorno, Oberhammerwerk Steinen (Schwyz). Ebenfalls werden defekte Ambose und Schraubstöcke zur Verstählung übernommen.

Auf Frage 71. Das Beste ist, nur wirklich vollkommen dürres, trockenes Holz zu verwenden und dies gut zusammen-zuarbeiten.

J. W. in J.

Auf Frage 73. Schmutz an polirten Möbeln entfernt man, auch wenn derselbe von herausgedrungenem Del herrührt, durch Abwaschen mit wasserverdünntem Benzin, 2 Eßlöffel voll auf ein Weinglas Wasser. Man muß aber nach dem Benetzen sofort mit einem Leinenlappen trocken reiben. Glanz kehrt jedoch nur wieder, wenn solcher, d. h. Grund, unter dem Schmutze vorhanden; ist dies nicht der Fall, so hilft nur frisch poliren.

Wilhelm Rödzer, Schreiner, Arbon.

Auf Frage 74. Cementröhren-Modelle in allen Größen liefert Heinrich Kiefer, Stadelhofen-Zürich (Spezialität für Cementfablonen).

Auf Frage 75. Da bei jedem Zimmeranstriche die Zubereitung der Farbe eine andere ist, rathe Ihnen, sich dies-falls an die Firma J. Beckliat in Wyl zu wenden, welche Ihnen die fertigen Farben sammt Anweisung liefern wird. D. R.

Auf Frage 75. Fertige Farben liefert (sammt praktischer Auskunftscheilung) Färber-Legler in Chur.

Auf Frage 83. Farbige Holzbeizen, sowie Prima-Rußbaumbeizen liefert billigst

Wilhelm Rödzer, Schreiner, in Arbon.

Auf Frage 85. Verzierungen an Möbel liefert billigst J. J. Brodbeck, Drechsler und Schnitzler, in Laufen, Basel.

Briefwechsel für Alle.

S. N., Zürich. Wie wir mit Interesse vernehmen, hat sich die Fabrikation von Glaslufstjalousien auch in der Schweiz ausgebildet, indem Herr H. Tschopp-Fischer in Basel solche sowohl nach Maß als unter Vorausberechnung der Preise verfertigt.

B. N., Herisau. Sie wünschen ein Rezept für Fleckwasser gegen Kostflecke in Wäsche. Man mischt in einem Glase 1 Theil Oxalsäure, 1 Th. Zitronensäure, 1 Th. Kochsalz und 8 Th. Wasser. Mit einigen Tropfen der hieraus erhaltenen Lösung überstreicht man den Fleck und hält diesen dann an ein mit heißem Wasser gefülltes zimmeres Gefäß, worauf der Fleck alsbald verschwindet. Die betreffende Stelle wäscht man dann mit Seifenwasser nach.

B. S., Saxon. Wie man Fenster Scheiben und Spiegel auf schnelle und bequeme Art putze? Man thue in ein altes Leinwandläppchen etwas Schlemmkreide, binde das Läppchen fest zu und befeuchte es mit kaltem Wasser so, daß auch die Schlemmkreide ordentlich erweicht ist, jahre alsdann über die Scheiben hin und her und putze sofort mit einem Hand-tuch nach. Die Scheiben dürfen nicht zu naß gemacht werden; sie werden auf diese Weise blank.

V. B. in St. Gallen. Reparaturen von Dosen, Brochen, Rämmen, Schnallen, Portemonnaie, Etuis- und Album-schließchen etc. besorgt billig und gut Herr Johannes Weiß, Gürtler in Herisau.

L. S. in Luzern. Das beste Mittel zum Putzen blindgewordener Glasscheiben, wie auch von Metallen jeder Art soll doppeltgeschlemmtes Silicium sein, das Sie in den meisten Spezerei- und Drogueriehandlungen bekommen.

K. Z. in Chur. Gewiß; die Auswanderung von Schweizern nach Nordamerika ist auch jetzt noch, trotz der schlechten Geschäfts-lage daselbst, viel größer als diejenige nach Südamerika und gar nach Australien. Betrachten Sie sich die nachfolgende amtliche Statistik:

Reiseziel der Auswanderer aus der Schweiz.

Jahr	A m e r i k a				Total	Unbe-	Total			
	Nord	Zentral	Süd	Total						
1868	?	?	?	4,755	173	14	22	48	5,007	
1869	3627	86	1271	4,984	117	11	65	29	5,206	
1870	2377	170	781	3,328	74	12	71	9	3,494	
1871	2729	146	731	3,606	92	16	109	29	3,852	
1872	3288	158	1150	4,596	177	14	60	52	4,899	
1873	3462	183	997	4,642	139	6	121	49	4,967	
1874	1631	82	796	2,509	58	7	49	49	2,672	
1875	866	76	642	1,584	77	9	74	28	1,772	
1876	1011	70	393	1,474	72	13	146	36	1,741	
1877	1027	91	244	1,362	167	11	117	34	1,691	
1878	1602	38	570	2,210	183	24	144	47	2,608	
1879	2964	143	811	3,918	157	27	75	111	4,288	
1880	5792	153	952	6,897	192	19	53	94	7,255	
1881	9996	134	624	10,754	100	8	28	45	10,935	
1882	11069	96	778	11,943	4	—	14	1	11,962	
1883	11619	8	1852	13,479	2	1	20	—	13,502	
1884	8359	5	1193	9,557	1	—	50	—	9,608	
					91,598	1685	192	1218	656	95,449

In Australien mögen jetzt höchstens 1500 Schweizer und Abkömmlinge von Schweizern leben.

Verschiedenes.

Ueber Ersatzmittel für Blei- und Zinkweiß. Das Bleiweiß erfreut sich zahlreicher Anwendungen als Malerfarbe, zur Herstellung von Kitten, Leinölfirnis etc. Leider ist mit der Anwendung desselben der Nachtheil verbunden, daß es durch Schwefelwasserstoffgas sehr leicht affizirt und in schwarzes Schwefelblei verwandelt wird. Dieser lästigen Eigenschaft des Bleiweißes wegen sah man sich schon seit längerer Zeit für ein Ersatzmittel dieser Bleiverbindung um. So empfahl z. B. Gupton de Morveau zu diesem Zweck weinsteinsaurer Kalk, Zinnoxyd und Zinkoxyd; de Ruolz schlug das Antimonoxyd vor, wieder Andere riethen den wolframsauren Baryt oder das wolframsaure Zinkoxyd als Surrogate des Bleiweißes an. Am meisten fand jedoch als Ersatzmittel des Bleiweißes das Zinkweiß An-